KAKTuS-Sommerfestival

Anders zu sein, ist gar nicht schlimm

-awf- **SEPPENRADE.** Die Geschichte eines Jungen, der vom Außenseiter zum Retter wird, erzählte Claudia de Boer am Samstag bei der Aufführung ihres Stückes „Der kleine Flontsch" im Seppenrader Heimathaus. Das KAKTuS Kulturforum hatte im Rahmen seines Sommerfestivals, das traditionell auch immer Angebote für die kleinsten Besucher beinhaltet, zu der Aufführung eingeladen. Das Stück für Kinder von vier bis neun Jahren dreht sich um die Geschichte des „kleinen Flontschs", die de Boer vom Figurentheater „Blauer Mond" mit Hilfe von liebevoll gestalteten Bühnenbildern und Figuren erzählte.

Der kleine Junge, der anders aussieht als die anderen Kinder, wird in seinem Dorf ausgegrenzt. Als er eines Tages mit anhört, dass sein Vater ihn am liebsten umtauschen würde, flüchtet der Junge in die Wildnis. Dabei kommt ihm eine besondere Gabe zugute: Er kann mit Tieren reden. So erfährt er vom kranken Lieblingspferd des Königs und von einem Adler, der den magischen Spiegel der Königin gestohlen hat. Zuerst vom Scham über sein vermeintlich hässliches Äußeres überwältigt, überwindet der „kleine Flontsch" bald seine Angst. Als Held und mit dem magischen Spiegel, der dem Betrachter sein Innerstes offenbart, kehrt er in sein Dorf zurück.

Die kleinen Zuschauer wurden schnell in den Bann des Stückes gezogen und beantworteten eifrig die Fragen der Figuren. Warum das Stück bei den Kindern so gut ankommt, weiß de Boer genau: „Viele Kinder haben diese Angst, dass etwas mit ihnen nicht stimmt und dass sie vielleicht umgetauscht werden könnten. Sie identifizieren sich deshalb sehr stark mit Flontsch." Nach dem anhaltenden Applaus des Publikums nutzten die Zuschauer die Gelegenheit und warfen einen näheren Blick auf die Figuren: Ist der „kleine Flontsch" tatsächlich so hässlich wie er selbst glaubt?

De Boer, die ihre Stücke seit 25 Jahren vor jungen Zuschauern aufführt, weiß genau, wie anspruchsvoll Kinder sein können: „Die Geschichten müssen stimmig sein und man sehr präsent und authentisch auftreten. Sonst durchschauen die das sofort." Diese Anforderungen erfüllte sie am Samstag im Heimathaus auf ganzer Linie, wie die begeisterten Zuschauer zeigten.

Faszinierte ihre jungen Zuschauer mit dem Stück „Der kleine Flontsch": Claudia de Boer vom Figurentheater „Blauer Mond".

Fotos: Arno Wolf Fischer